

# ELEKTRONISCHE ABSTIMMUNGSSYSTEME ZUR AKTIVIERUNG VON STUDIERENDEN IN DER HOCHSCHULLEHRE

Thomas Müller, M.-Eng.

Hochschule Zittau/Görlitz  
Fakultät Maschinenwesen/  
Projekt: Lernen um zu Lernen  
thomas.mueller@hszg.de

Sebastian Riedel, M. Sc.

Hochschule Zittau/Görlitz  
Fakultät Natur- und Umwelt-  
wissenschaften/  
Projekt: Lernen um zu Lernen  
s.riedel@hszg.de

Daniel Winkler, M. A.

Hochschule Zittau/Görlitz  
Fakultät Wirtschaftswissenschaften  
und Wirtschaftsingenieurwesen/  
Projekt: Lernen um zu Lernen  
daniel.winkler@hszg.de

## Abstract

Was sind elektronische Abstimmungssysteme? Wie können Studierende damit in Vorlesungen mehr einbezogen und aktiviert werden? Welchen Mehrwert haben diese? Im Fokus dieses Beitrages stehen niedrigschwellige Ansätze, welche die Lernmotivation von Studierenden positiv unterstützen. Anhand von Praxisbeispielen werden Elektronische Abstimmungssysteme wie ARSnova, invote und Pingo vorgestellt.

Basierend auf den Erfahrungen der Mitarbeiter des Projektes Lernen um zu Lernen wurden innovative didaktische Ansätze der Hochschule Zittau/Görlitz konzipiert und durchgeführt. Die Projektmitarbeitenden der Fakultäten Elektrotechnik und Informatik, Maschinenwesen, Natur- und Umweltwissenschaften sowie Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftsingenieurwesen analysierten ingenieurdidaktische Problemstellungen und führten basierend darauf, innovative Pilotprojekte mit Studierenden unter Aufsicht eines zuständigen Hochschullehrers durch. Dabei wurden die Methoden: Peer Review, Live Feedback und Evaluation, unterstützt durch Elektronische Abstimmungssysteme, angewandt.

Unter Peer Review ist die Abfrage fachspezifischer Inhalte zu verstehen, welche in didaktisch sinnvoll aufgearbeiteten Lerneinheiten den Studierenden vor Ort vermittelt werden. Dies diente der Qualitätssicherung des zu vermittelten Unterrichtsstoffes durch den betreuenden Dozenten und fand zu unterschiedlichen Zeitpunkten in der Lerneinheit statt. Das gab dem Dozenten die Möglichkeit sofort ein umfassendes Bild der Wissensvermittlung zu erhalten beziehungsweise mehr über

die Vorkenntnisse der Studierenden zu erfahren. Die so gewonnenen Informationen stellen für den Dozenten ein wichtiges Instrument zur Messung des Lernerfolges dar.

Das Live-Feedback wurde angewendet um das Lerntempo und Verständnis der Studierenden abzufragen. Mit Smileys signalisierten die Zuhörenden an welcher Stelle der Lerneinheit die Wissensvermittlung nicht optimal war. Dies wurde ohne Unterbrechung des laufenden Vortrages realisiert.

Die Evaluation erfolgte nach der Wissensvermittlung am Ende einer Veranstaltungsreihe. Die Wissensfragen wurden dafür digitalisiert und durch die Studierenden online und interaktiv beantwortet.

Zusammenfassend soll dieser Beitrag die Erfahrungen der Projektmitarbeitenden bezüglich Elektronischer Abstimmungssysteme insbesondere mit den Methoden Peer Review, Live Feedback und Evaluation widerspiegeln und anhand von Praxisbeispielen Möglichkeiten und Herausforderungen dieser sichtbar machen.